

	<p>Object: As des Marc Aurel mit Darstellung der Minerva</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 8173</p>
--	---

Description

In kriegerischer Pose schreitet die Göttin Minerva mit einem Speer in ihrer erhobenen rechten und einem Schild in der linken Hand auf einen unsichtbaren Gegner zu. Marc Aurel, der dieses Motiv für seine Münzen auswählte und es nicht nur in Bronze, sondern auch in Gold prägen ließ, konnte den Beistand der Kriegsgöttin während seiner Regierungszeit gut gebrauchen. Germanische Stämme, allen voran die Markomannen, fielen immer wieder über die Donau in das Römische Reich ein und mussten vom Kaiser und seinen Legionen zurückgedrängt werden. Militärische Überlegenheit und eine erfolgreiche Grenzsicherung waren für das römische Volk und seinen Herrscher überlebenswichtig, weshalb auch die Stadtgöttin Roma mit den kriegerischen Attributen der Minerva dargestellt wurde.

[Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Durchmesser: 27 mm, Gewicht: 10,61 g

Events

Created	When	170-171 CE
	Who	
	Where	Rome
Found	When	
	Who	

	Where	Köngen
Commissioned	When	
	Who	Marcus Aurelius (121-180)
	Where	Ancient Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Minerva
	Where	
[Relation to time]	When	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	Who	
	Where	

Literature

- Mattingly, Harold; Sydenham, Edward Allen (1972): The Roman imperial coinage / Antoninus Pius to Commodus. London, Nr. 991
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;